Stellenausschreibung

Bei der Schulpsychologischen Beratungsstelle Rhein-Erft-Kreis ist ab dem 16.01.2026 eine Stelle als

Schulpsychologe / Schulpsychologin (m/w/d)

befristet bis zum 28.02.2027 mit einer Wochenstundenzahl von 24 Stunden wöchentlich zu besetzen.

Der Dienstort ist das Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland (HBZ) mit Sitz in 50321 Brühl. Bei dem HBZ handelt es sich um eine seit ca. 20 Jahren existierende, renommierte Einrichtung der Begabten- und Hochbegabtenförderung, die seit Januar 2009 in Form einer gemeinnützigen GmbH in Trägerschaft des Rhein-Erft-Kreises geführt wird.

Die Tätigkeit als Schulpsychologin /Schulpsychologe im Hoch-Begabten-Zentrum für das Rheinland beruht auf dem Laufbahnerlass für die Schulpsychologie vom 7.1.2007 (BASS Nr. 21-01.Nr. 15).

Die auf dem Gebiet der (Hoch-)Begabungsdiagnostik und (Hoch-)Begabtenförderung spezialisierten Psychologinnen und Psychologen helfen bei der Identifizierung der Begabung sowie der Begabungsentfaltung durch entwicklungsbegleitende Beratung der begabten Kinder, ihrer Eltern, ihrer Erzieher/-innen und Lehrkräfte. Ferner entwickeln sie Förderprogramme für Kindergärten, Schulen und Ausbildungsstätten und unterstützen die Umsetzung außerschulischer Fördermaßnahmen wie Akademien und Wettbewerbe. Darüber hinaus bieten sie Fortbildungen für Erzieher/-innen, Lehrkräfte sowie Arbeitgeber/-innen an, tragen im Rahmen von Schulentwicklungsprozessen zur Verbesserung des Bildungsangebots von Grundschulen und Gymnasien bei und engagieren sich in enger Kooperation mit Universitäten in der Entwicklung und Umsetzung praxisorientierter Forschungsprojekte, die auch zum Ziel haben, die Erkenntnisse über das Themengebiet Begabung und Hochbegabung zu erweitern.

Beschäftigungsverhältnis / Vergütung:
Die Beschäftigung erfolgt im Rahmen eines befristeten Beschäftigungsverhältnisses auf der Grundlage des Tarifvertrages der Länder (TV-L) in der Entgeltgruppe 13 TV-L.

Aufgabengebiet:

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Bereiche:

- (Test-) Diagnostik (einschließlich Entwicklungsdiagnostik und Berücksichtigung klinischer und systemischer Aspekte) bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, besonders bei begabten/hochbegabten Menschen
- Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Bezugspersonen wie Eltern, Erzieher/-innen, Lehrkräfte etc.
- Begleitung von bestehenden Enrichment-Förderprojekten im Grundschulbereich
- Entwicklung und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen
- Entwicklung individueller Fördermöglichkeiten im Bereich der Talent-, Begabungs- und Hochbegabungsförderung
- Weiterentwicklung der Erkenntnisse über Begabungen und Talente in Form praxisorientierter Forschungsprojekte
- Koordinierung wissenschaftlicher Evaluationsstudien im Bildungssektor

Anforderungsprofil:

Voraussetzung:

1. Abgeschlossenes Studium der Psychologie
   - an einer Universität mit Diplom oder Masterabschluss
   - an einer Fachhochschule mit Mastergrad (Nach Einstufung in einem Akkreditierungsverfahren als ein f.d. höheren Dienst eingestuftes Studium)

2. Möglichst 1-jährige hauptberufliche Tätigkeit nach dem erfolgreichen Abschluss des Fachstudiums, die der Vorbildung des Bewerbers/der Bewerberin entspricht und die ihm/ihr die Eignung zur selbständigen Tätigkeit in seiner/ihrer Laufbahn vermittelt hat.

Folgende weiteren fachlichen und persönlichen Kompetenzen sind erwünscht:

- Überdurchschnittliche Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Fundierte Kenntnisse und Erfahrung im Bereich der pädagogischen und klinischen Psychologie, insbesondere diagnostische und Beratungskompetenzen
- Kenntnisse und Erfahrung im Bereich Organisationspsychologie und Fortbildung
- Grundkenntnisse in klinischer Psychologie
- Fähigkeit zu systemischer Analyse und Vorgehensweise
- Erfahrung in den genannten Aufgabengebieten (z. B. Praktika)
- Bereitschaft zur Eigeninitiative
- Flexibilität und hohes Organisationsvermögen
- Fahrerlaubnis der Klasse B sowie die Bereitschaft, einen eigenen Pkw gegen Kostenerstattung einzusetzen

Bewerbungen von Schwerbehinderten und Gleichgestellten im Sinne des § 2 Abs. 3 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch (SGB IX) sowie von Bewerberinnen und Bewerbern mit Einwanderungsgeschichte sind gewünscht.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens

19.01.2026
(Es gilt der Eingangsstempel der Bezirksregierung Köln)

per E-Mail und unter Angabe des Aktenzeichens 47-PSY-REK-HBZ in einem PDF-Dokument (max. 5 MB) an

bewerbung.schulpsychologie@brk.nrw.de

oder per Post an

Bezirksregierung Köln
Dezernat 47-Psy-REK-HBZ
z. H. Frau Hoffmann
Zeughausstraße 2-10
50606 Köln

Wenn Sie eine Bewerbung auf dem Postweg übersenden, beachten Sie bitte, dass eingereichte Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens vernichtet und nicht zurückgesandt werden. Verzichten Sie daher bitte auf die Übersendung von Originaldokumenten und Bewerbungsmappen.